

Gruppe Grüne/UWG · Cloppenburg

Bürgermeister Neidhard Varnhorn

Rathaus

49661 Cloppenburg

Cloppenburg, 28.02.2023

Antrag gem. § 56 NKomVG

## **Einführung eines einheitlichen Mehrwegsystems für den Außer-Haus-Verkauf in der Stadt Cloppenburg**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

gemäß § 56 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes beantragt die Gruppe Grüne/UWG den o.g. Beratungsgegenstand über den Ausschuss für Klima, Umwelt und Natur am 21. März 2023 und den VA in die Tagesordnung der Sitzung des kommenden Rates aufzunehmen.

Unter diesem Tagesordnungspunkt werden wir den folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung stellen:

**„1. Die Verwaltung lädt Vertreter der ansässigen gastronomischen Betriebe und Verbände (z.B. DEHOGA, Wirtschaftsgemeinschaft, Cloppenburg Marketing) zum Runden Tisch „Einfach Mehrweg“ ein. Ziel ist es, die Einführung eines stadtweit einheitlichen Pfandsystems für Mehrweg vorzuschlagen und ggf. festzulegen.**

**2. Die Stadt Cloppenburg unterstützt die teilnehmenden Unternehmen mit einer finanziellen Starthilfe.**

**3. Die Verwaltung berichtet über die Ergebnisse des „Runden Tisches“ im Fachausschuss und macht einen Vorschlag wie die finanzielle Unterstützung der Betriebe - die sich dem einheitlichen Mehrwegsystems anschließen - aussehen kann.**

**4. Die Verwaltung stellt ausreichend finanzielle Mittel dafür im Haushalt bereit.“**

Ihre Ansprechpartner\*innen

### **Jutta Klaus**

Stellv. Gruppensprecherin  
Leipzigerstraße 4  
49661 Cloppenburg

Telefon: 04471 4935  
Mobil: 0171 3825 666  
E-Mail: fam.klaus@t-online.de

### **Michael Jäger**

Gruppensprecher  
Sonnenblumenstraße 19  
49661 Cloppenburg  
Telefon: 04471 8 23 43  
Mobil: 0177 7459 790  
E-Mail: m-jaeger@gmx.net

### **Dr. Katja Thieke**

Niedriger Weg 42  
49661 Cloppenburg  
Mobil: 0151 2388 1198  
E-Mail: k.thieke@gmx.net

### **Ralph Meyer**

Löninger Straße 77  
49661 Cloppenburg  
Mobil: 0173 717 4694  
E-Mail: big-baer-ballou@gmx.de

### **Stefan Benken**

Molberger Straße 9d  
49661 Cloppenburg  
Telefon: 70 23 999  
Mobil: 0152 3713 8672  
E-Mail: stefan.benken@gmx.net

### **Katja Kuhlmann**

Annastraße 10  
49661 Cloppenburg  
Mobil: 0176 3873 0290  
E-Mail: katja.kuhlmann@posteo.de

### **Alexandra Kramer**

Nelly-Sachs-Straße 20  
49661 Cloppenburg  
Telefon: 958 762  
Mobil: 0177 326 6457  
E-Mail: kramer.alexandra@ewetel.net

## **Begründung:**

Seit Januar 2023 geht Deutschland den nächsten gesetzlichen Schritt, um die Abfallberge durch Einwegverpackungen einzudämmen. Nach dem Verbot von Einwegplastiktüten und der Ausweitung der Pfandpflichten im Jahr 2022 greift nun eine neue Mehrwegpflicht.

Ab dem 1. 1. 2023 sind alle Gastronomen, die Essen und Getränke zum Mitnehmen verkaufen verpflichtet, auch Mehrwegpackungen anzubieten. Die Bestimmung betrifft u.a. Restaurants, Bistros und Cafés, aber auch Kantinen, Tankstellen, Supermärkte oder Cateringbetriebe.

Von der Pflicht ausgenommen sind lediglich kleinere Geschäfte wie Imbisse und Kioske, in denen insgesamt maximal fünf Beschäftigte arbeiten und die gleichzeitig eine Ladenfläche von nicht mehr als 80 m<sup>2</sup> haben. Statt der oben genannten Mehrwegangebotspflicht haben diese Betriebe die Option, auch mitgebrachte Mehrwegbehälter zu befüllen. Gleichwohl wäre es wünschenswert, dass sich auch die kleineren Betriebe dem nachhaltigen Mehrwegsystem anschließen.

In Deutschland entstehen täglich 770 t Verpackungsmüll durch Takeaway Einwegverpackungen. Wir alle nehmen die vielen achtlos weggeworfenen Einwegverpackungen ebenso wahr, wie die Vermüllung („Littering“) von Natur und Landschaft - auch unserer Innenstadt. Die Bürger\*innen fühlen sich im öffentlichen Raum ohne überfüllte Mülleimer wohler - denn Bürger\*innen wünschen sich eine saubere und sichere Stadt.

Nach einer aktuellen Studie des Umweltbundesamtes betragen die kommunalen Kosten der Sammlung und Reinigung öffentlicher Straßen und Parks von Einwegplastik jährlich bis zu 434 Mio. Euro. Die Förderung von Mehrwegverpackungen, die Ausweitung des Pfandsystems sowie verstärkte Informationspflichten sollen Abhilfe schaffen.

Entscheidend ist hierbei eine funktionierende und flächendeckende Infrastruktur für die Rücknahme von Mehrwegverpackungen. Das derzeit unübersichtliche Nebeneinander verschiedener Mehrweg- und Rückgabesysteme erschwert Bürgerinnen und Bürgern allerdings den erfolgreichen Umstieg auf die Mehrwegalternative. Anzustreben ist u. E. ein (weitgehend) einheitliches System für das gesamte Stadtgebiet, bei dem entsprechende Mehrwegverpackungen grundsätzlich in allen beteiligten Verkaufsstellen zurückgegeben werden können.

Daher stellen wir den Antrag, an einem Runden Tisch mit den genannten Akteuren die Umsetzung eines einheitliches Mehrwegsystem für Cloppenburg zu beraten und zeitnah einzuführen. Die Nutzungsfreundlichkeit erhöht sich, je mehr gastronomische Betriebe mitmachen und desto umfassender das System wird. Es gilt: je mehr, desto besser!

Bei einem Flickenteppich aus zu vielen verschiedenen Systemen wird der erfolgreiche Umstieg nicht gelingen.

Um aber den Betrieben den Umstieg auf Mehrweg zu erleichtern, sollten wir eine Kampagne „Einfach Mehrweg“ anstoßen und die Unternehmen durch die

Erstattung der Kosten für die Teilnahme an einem einheitlichen Mehrwegsystem finanziell unterstützen.

Wir bitten um Unterstützung!

Freundliche Grüße

A handwritten signature in black ink that reads "Jutta Klaus". The script is cursive and fluid.

Jutta Klaus

**Informative Links zu Mehrwegstemen:**

<https://tutaka.com/blogs/journal/mehrweglosungen-fur-gastro-im-test>

RECUP, REBOWL (fünf Betriebe in Cloppenburg sind bereits Partner)

Relevo

Vytal im Vergleich

<https://esseninmehrweg.de/aktionstage/>

<https://www.blauer-engel.de/uz210>